

15. Bericht 2010/11 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick

Rückblick auf die 9. KW (28.02. – 06.03.2011)

Im nördlichen Ostseeraum herrschten in der vergangenen Woche windbedingte Veränderungen der Eislage vor. Das Eis im Bottnischen Meerbusen trieb nordostwärts bis ostwärts, am Wochenende in südliche Richtungen, an den Luvküsten kam es zu Eispressungen, entlang der schwedischen Küste hat sich eine Rinne geöffnet. Das dünne Eis im Bereich der mittleren und nördlichen Ostsee trieb ebenfalls ostwärts und nahm ab, die südliche Eisgrenze hat sich innerhalb einer Woche deutlich nach Norden verschoben. Im südlichen Ostseeraum änderten sich die Eisverhältnisse bis Freitag nicht wesentlich, am Wochenende setzte langsamer Eisrückgang ein.

Aktuelle Eislage (06./07.03.2011)

Skagerrak und Kattegat: In einigen Häfen und Fjorden an der norwegischen Küste liegt bis zu 50 cm dickes Festeis. Der Binnenhafen von Oslo ist mit sehr dichtem 10-15 cm dicken Eis bedeckt, im Oslofjord kommt sehr lockeres dünnes Eis vor. Im Limfjord liegt örtlich dünnes Eis. Im Kattegat tritt in den Buchten an der schwedischen Küste dichtes 10-30 cm dickes Eis, außerhalb der Küste nördlich von Varberg 5-15 cm dickes ebenes Eis und im Öresund lockeres bis sehr lockeres dünnes Eis auf.

Westliche und südliche Ostsee: In den Boddengewässern der Mecklenburg-Vorpommerschen Küste und in den Häfen an der polnischen Küste sowie in der Pommerschen und Danziger Bucht kommt lockeres bis dichtes 5-20 cm dickes Eis vor.

Mittlere und Nördliche Ostsee: In den Häfen und geschützten Buchten an der schwedischen Küste liegt 20-40 cm dickes Festeis, außerhalb der Küste treiben nördlich von 58°N Gürtel mit dichtem und lockerem 5-20 cm dicken Eis. Im Kalmarsund tritt dichtes bis sehr dichtes 5-30 cm dickes Eis auf. *Mälarsee:* mit 30-45 cm dickem Festeis bedeckt. *Vänernsee:* In den Schären kommt bis zu 40 cm dickes Festeis, auf See dichtes bis kompaktes oder ebenes 15-40 cm dickes Eis vor. Das Frische Haff ist mit 20-40 cm, das Kurische Haff mit 42-47 cm dickem Festeis bedeckt. An der Baltischen Küste liegt in den Häfen Ventspils und Liepaja sehr dichtes 5-10 cm dickes Eis, sonst ist es überwiegend eisfrei.

Rigaischer Meerbusen ist vollständig mit Eis bedeckt. Die Pärnubucht ist mit 50-70 cm, Moonsund mit 20-35 cm dickem Festeis bedeckt. Auf See tritt sehr dichtes bis kompaktes, aufgepresstes und übereinandergeschobenes, 10-55 cm dickes Eis auf.

Finnischer Meerbusen: Die Kronstadtbucht, die Vyborgbucht und die Schären an der finnischen Küste sind mit 20-60 cm, die Buchten an der estnischen Küste mit 20-50 cm dickem Festeis bedeckt. Außerhalb des Festeises verläuft von Kalbådgrund westwärts eine breite Rinne mit sehr lockerem Eis, sonst liegt sehr dichtes und aufgepresstes Eis, das östlich der Länge von Gogland 30-50 cm, westlich davon 15-45 cm dick ist.

Bottnischer Meerbusen: Die Schären in der *Bottenvik* sind mit 35-75 cm dickem Festeis bedeckt. Außerhalb davon verläuft an der schwedischen Küste von Norströmgrund südwärts bis Norra Kvarken eine 5-15 Seemeilen breite Rinne, auf See liegt zusammenhängendes, stark aufgepresstes 30-70 cm dickes Eis, das schwierig zu durchfahren ist. *Norra Kvarken* ist an der finnischen Küste mit kompaktem, stark aufgepresstem und sehr schwierigem 20-50 cm dicken Eis bedeckt, an der schwedischen Küste treibt sehr lockeres Eis, in den Schären ist das Festeis 30-65 cm dick. In der *Bottensee* liegt in den Schären 30-70 cm dickes Festeis, außerhalb davon kommt an der schwedischen Küste auf 25-50 Seemeilen offenes Wasser, an der finnischen Küste auf 5-15 Seemeilen kompaktes, aufgepresstes, sehr schwieriges 30-50 cm dickes Eis vor. Im zentralen Teil liegt sehr dichtes und aufgepresstes 20-50 cm dickes Eis und dünneres ebenes Eis. Der *Ångermanälv* ist mit bis zu 60 cm dickem Festeis bedeckt. Die Schären des *Schärenmeeres* sind bis Utö mit 25-55 cm dickem Festeis oder ebenem Eis bedeckt, außerhalb davon kommt bis Bogskär sehr lockeres Eis, dann bis zur Linie Svenska Högarna – Ristna sehr dichtes 10-30 cm dickes Eis vor. In der *Ålandsee* liegt im zentralen Teil örtlich sehr dichtes und aufgepresstes 10-30 cm dickes Eis, das schwierig zu durchfahren ist. Sonst treibt auf See sehr lockeres Eis, an der Küste und im Öregrundsgrepen kommt bis zu 40 cm dickes Festeis vor.

Eisbrechereinsatz: 5 schwedische und 5 finnische Eisbrecher unterstützen die Schifffahrt im Bottnischen Meerbusen; 1 schwedischer Eisbrecher in der Ålandsee, 12 russische Eisbrecher sind in den Häfen von St. Petersburg, Vyborg, Vysotsk, Primorsk und Ust-Luga im Einsatz; 3 finnische Eisbrecher und 2 estnische Eisbrecher arbeiten im Finnischen Meerbusen; 2 estnische Eisbrecher in

der Pärnubucht; 1 lettischer Eisbrecher im Riga'schen Meerbusen; 1 schwedischer Eisbrecher im Kalmarsund; 3 schwedische Eisbrecher im Vänernsee.

Schiffahrtsbeschränkungen: Schiffahrtsbeschränkungen hinsichtlich Schiffsgröße und Eisklasse bestehen für alle schwedischen Häfen nördlich von Karlskrona; für alle finnischen Häfen; für alle russischen Häfen; für alle estnischen Häfen im Finnischen Meerbusen; für die Pärnubucht; für den Riga'schen Meerbusen und die Irbenstraße; für den Ångermanälv, Mälarsee und Vänernsee; Saimaasee ist für die Schifffahrt geschlossen; für den Hafen Świnoujście und Fahrwasser Stettin – Świnoujście. Transitverkehr durch den Kalmarsund wird nicht empfohlen, Transitverkehr westlich von Holmöarna ist verboten. Einige Verkehrstrennungsgebiete im Finnischen Meerbusen und in der Alandsee sind vorläufig aufgehoben. Der Verkehr zum östlichen Finnischen Meerbusen wird teilweise durch den 9 m breiten Schärenkanal geleitet.

Aussichten für die 10. KW (07. – 13.03.2011)

Auch in der kommenden Woche wird die Witterung im Ostseeraum durch mildere Luft und starke Winde bestimmt. Die Eislage an der finnischen Küste im Bottnischen Meerbusen und im Ostteil des Finnischen Meerbusens bleibt schwierig, da das Eis dort durch überwiegend westliche bis südwestliche, zeitweise auffrischende Winde weiterhin zusammengeschoben wird. Im südlichen Raum wird sich der Eisrückgang im Verlauf der Woche beschleunigen.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer